



Datenblatt für die multimediale Rauminstallation des Museums Haus der Natur Goldisthal

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

- Multimediale Rauminstallation

Beschreibung

- Die Hörstation erzählt aus der Sicht eines Köhlers über das Leben und die Arbeit. Sie ist ein als Gaststube gestaltetes Ausstellungssegment. Die Köhlerfigur ist als Wachspuppe Teil der Inszenierung. Indem sich der*die Besucher*in zu dem Köhler setzt, aktiviert er*sie die Hörstation.

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- immersives Format
 - Narration & Storytelling
 - raumbezogener Ansatz
-

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- Erfahren

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzel-/Gruppenbenutzung
- selbständige Bedienung
- offline
- Benutzung von Museumsgeräten

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- im Museum

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- besondere räumliche Gestaltung
- Requisite
- Sensor
- Tontechnik
- Sitzgelegenheit
- Hörstation

Software & Daten

- Audiosoftware
- Audiodateien

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption: Gemeinde Goldisthal, Videoton Erfurt, Spannaus, Donnerberg
 - Entwicklung: Gemeinde Goldisthal, Videoton Erfurt, Artus Atelier, Donner and friends
-

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- keine Angabe

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Haushaltsmittel

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- 100-499 €

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher*innen
- IKE-Externe

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- leichtere Veranschaulichung
- größere Attraktivität

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- veränderte Wahrnehmung/Bewertung

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
 - Permanenz
-

Materialisierung des *Immateriellen* im Museum

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Wir vermitteln mit Fokus auf Erlebnisse – ob digital oder nicht.

Weitere Informationen

- <http://www.hausdernatur-goldisthal.de>
-

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende Sammlungsbereiche auf:

- Naturkunde
 - Köhlerei
-

Museumsdaten

Museumsname

- Haus der Natur Goldisthal

Ort

- Goldisthal
-

Bundesland ● Thüringen

Sammlungsgrößenklasse
(Anzahl der Objekte) ● 1-500

Besuchszahlengrößenklasse
(Anzahl der Besuche 2019) ● 10.001-25.000

Gemeindegrößenklasse
(Anzahl der Einwohner*innen vor Ort) ● < 4.999

Trägerschaft ● öffentlich: Gemeinde

Homepage ● <http://www.hausdernatur-goldisthal.de>

ISIL-Nummer ● DE-MUS-062028

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



museum4punkt0